WOHNGUT GMBH
IHRE VISION, UNSER FOKUS

Thurgauerstrasse 117, 8152 Glattpark
hallo@wohngut.ch
+41 43 543 95 00
www.wohngut.ch

MERKBLATT

Richtig lüften

Nach dem Duschen und Baden immer lüften.

Täglich 2–4-mal kurz und kräftig lüften.

Schwarzgrauer Schimmel, nasse Flecken, eigenartige Gerüche und lose Tapeten zeugen bald von zu hoher Feuchtigkeit der Raumluft. Zwar können solche Erscheinungen auf Baumängel zurückzuführen sein, häufig aber liegt die Ursache in der falschen Belüftung der Wohnung. Bei Verdacht auf einen Mangel bitte umgehend die Verwaltung informieren.

Warum Feuchtigkeit zum Problem wird

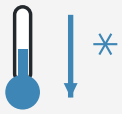
Beim Kochen, Baden oder Duschen ist zu vermeiden, dass der Dampf in die übrigen Räume entweicht, dieser kühlt sich nämlich ab. Weil kalte Luft weniger Wasser aufnehmen kann als warme, bildet sich Kondenswasser, welches zu Feuchtigkeitsschäden führen kann.

1



Beim Kochen, Duschen und Baden entsteht Dampf.

2



Der Dampf kühlt ab. Kalte Luft nimmt weniger Wasser auf.

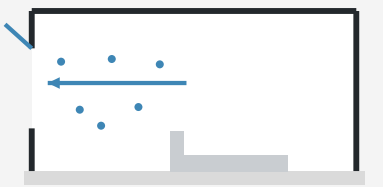
3



An kalten Flächen bildet sich Kondenswasser.

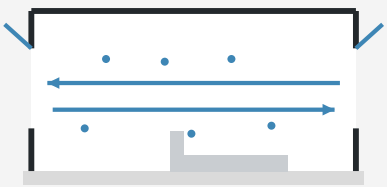
Richtig lüften

Stosslüftung



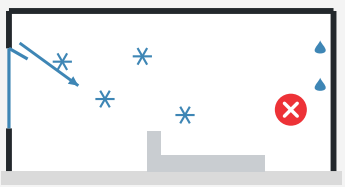
Fenster ganz öffnen, ca. 5 Minuten.

Durchzug



Gegenüberliegende Fenster öffnen: schnellster Luftaustausch.

Dauerlüftung

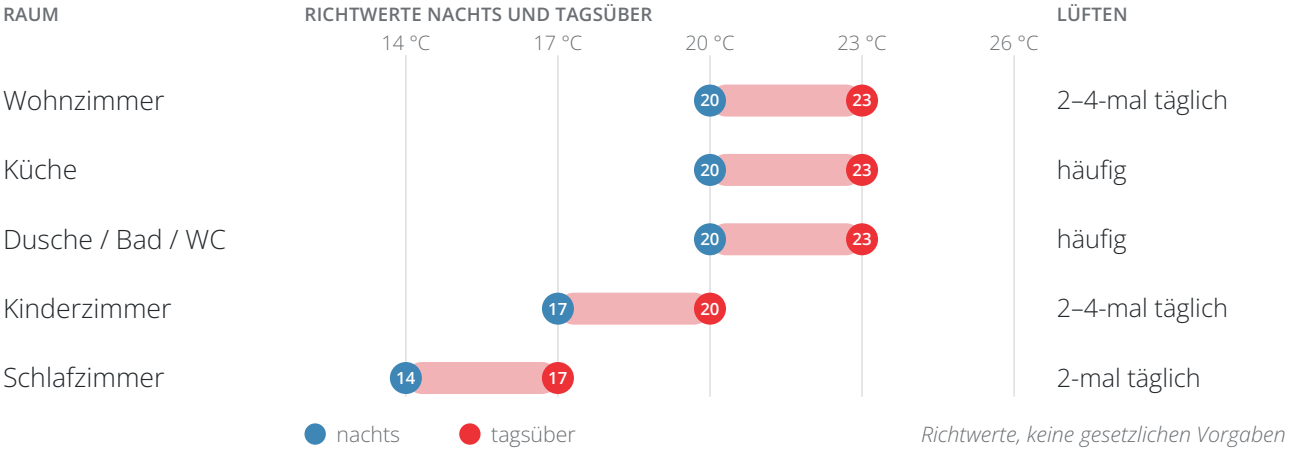


Kippfenster dauerhaft offen: Wände und Räume kühlen aus.

- Die ganze Wohnung soll täglich 2–4-mal während je etwa fünf Minuten durch vollständiges Öffnen der Fenster durchgelüftet werden. Dadurch erneuert man die zu feuchte/verunreinigte Luft rasch, so dass sich weder Wände/Decken noch die Einrichtung stark abkühlt.
- Längeres Offenhalten der Fenster (auch Kippfenster) ist, besonders im Winter, zu vermeiden. Zu grosse Abkühlung verlangt ein nachheriges Wiedererwärmen der Wohnung, was einen erhöhten Energieverbrauch bedeutet.

Richtig heizen

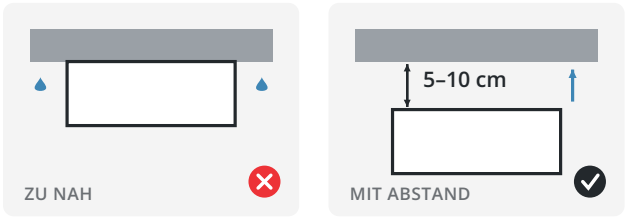
Auch wenig benutzte Räume sollten beheizt werden; die Radiatoren sollten daher nie ganz abgestellt werden. Am sinnvollsten ist es, alle Zimmer möglichst gleichmässig zu beheizen. Hält man einen Raum absichtlich kühler, sollte dessen Türe geschlossen bleiben.



Richtwerte, keine gesetzlichen Vorgaben

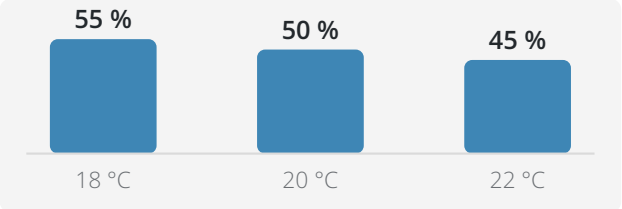
- Küche: Abzugshaube benutzen und nach Gebrauch des Geschirrspülers lüften.
- Dusche / Bad / WC: nach dem Duschen lüften. In gefangenen Räumen die Türe auch bei mechanischer Lüftung leicht offen lassen.
- Heizkörper und Thermostat nicht verdecken. Bei längerer Abwesenheit die Heizung zurückschalten (Frostschutz ca. 9,5 °C).

Abstand zur Wand



Grössere Möbelstücke nie ganz dicht an exponierte Wände stellen. Sie halten die Raumwärme ab, was das Risiko von Kondensationserscheinungen erhöht. Möbel mindestens 5, besser 10 Zentimeter von der Wand wegrücken. Die Luft kann dann besser zirkulieren.

Luftfeuchtigkeit



Ein allfälliger Luftbefeuchter sollte der Raumtemperatur entsprechend auf die richtige Luftfeuchtigkeit eingestellt werden: Je wärmer der Raum, desto tiefer der Wert.

Wäsche möglichst nicht in der Wohnung trocknen.
Waschküche oder Trockenraum nutzen (Hausordnung); in der Wohnung nur mit zusätzlichem Lüften.

Richtiges Lüften liegt im Interesse der Mieterschaft. Es dient der Gesundheit und dem Wohlbefinden und hilft, Heizkosten zu sparen. Es verhindert Schäden, für die Mieterinnen und Mieter bei unsorgfältigem Gebrauch der Mietsache haften können (Art. 257f Abs. 1 und Art. 97 OR). Mängel, Feuchtigkeit oder Schimmel sind der Verwaltung sofort zu melden (Art. 257g OR).